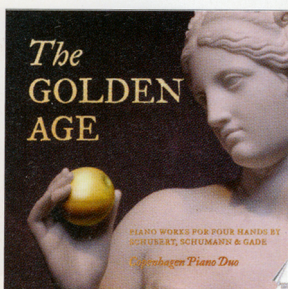


Interpretation: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Klang: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Repertoirewert: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥



Auch nach mehrfachem Abspielen dieser CD und wiederholter Lektüre des Booklet-Textes leuchtet dem Rezensenten nicht ein, weshalb man dem Ganzen den Titel „The Golden Age“ gegeben hat. Macht sich wohl einfach gut. Das ist auch schon einer der wenigen Kritikpunkte, die bei dieser CD anzusetzen wären. Denn ansonsten ist es eine ziemlich runde Sache. Robert Schumann und der dänische Komponist Niels Gade kannten einander gut, und beide bewunderten Schubert, dessen großartige f-Moll-Fantasie gut ins Gesamtkonzept passt. Interessanter sind freilich die beiden kaum bekannten Klavierzyklen von Niels Gade, die der Komponist in seiner Leipziger Zeit und kurz danach komponiert hat. Vor allem die „Nordiske Tonebilleder“ op. 4 aus dem Jahr 1842 gefallen in ihrem volkstümlich-nordischen Tonfall, den das Copenhagen Duo (Tonya Lemoh, Cathrine Penderup) mit Verve zum Klingen bringt. Auch in Robert Schumanns Klavierzyklus „Bilder aus Osten“ greifen die Pianistinnen beherzt zu – man höre nur die prachtvolle Klangfülle in Nr. 6 – und zeigen, dass in dem selten gespielten Zyklus weit mehr steckt als gemeinhin angenommen. Mehr noch als bei Schumann und Gade spürt man bei Schuberts Fantasie in f-Moll, dass die Musik den beiden Pianistinnen sehr am Herzen liegt. Da bekommt ihr Spiel plötzlich eine existenzielle Dringlichkeit, die sich dem Hörer unmittelbar mitteilt. Es macht sich aber auch im Zusammenspiel bemerkbar, das in der Fantasie besonders lebendig und homogen ausfällt. Wenn das 2012 gegründete Copenhagen-Duo so weitermacht, kann man sich noch auf interessante Einspielungen freuen.

Robert Nemecek

The Golden Age

Niels Gade: *Nordiske Tonebilleder Op. 4, Tre Karakterstykker Op. 18*; **Robert Schumann:** *Bilder aus Osten Op. 66*; **Franz Schubert:** *Fantasie f-Moll D 940*
Copenhagen Piano Duo, Klavier (k. A.)
Danacord 786 (Vertrieb: Klassik Center)